



## FAQs: Notebookklassen und BOP-MUK

### 1. Was sind die Notebookklassen?

*Seit 2006 gibt es Notebookklassen an der Friedensburg Oberschule. In diesen Klassen arbeiten unsere Schüler\*Innen im Unterricht und zu Hause mit den eigenen Notebooks. Das Notebook ist ein zusätzliches, modernes Werkzeug, welches individuelles Lernen unterstützt. Folgende Vorteile bietet das Nutzen des Gerätes an:*

- *Schüler\*Innen können nach individuellem Tempo lernen.*
- *Schüler\*Innen können Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bearbeiten.*
- *Es kann kooperativ und individuell mit unterschiedlichen Lernplattformen und Webseiten gearbeitet.*
- *Schüler\*Innen können ihre Arbeitsunterlagen strukturiert dokumentieren.*
- *Eine Recherche oder Nutzung der Online-Nachschlagewerke ist problemlos, so dass selbstständiges Lernen stattfinden kann.*
- *Es gibt digitale Lehrwerke und Lernsoftware, die unsere Schüler\*Innen nutzen können.*

*Unsere Schüler\*Innen lernen verschiedene Office Programme effektiv zu nutzen.*

### 2. Wie viele Notebookklassen gibt es?

*Je nach Zahl der Anmeldungen und Personalressourcen können wir bis zu zwei Notebookklassen in jedem Jahrgang öffnen. Seit 2006 haben wir Notebookklassen im Regelbereich und seit 2016 auch im SESB-Bereich.*

### 3. Wie groß ist die Klasse?

*Im Regelbereich sollen es mindestens 24 Anmeldungen geben, damit die Klasse stattfindet. Die maximale Zahl der Schüler\*Innen ist 26.*

### 4. Was passiert, wenn sich zu viele Eltern für die Notebookklasse anmelden?

*Bei zu wenigen Anmeldungen kommt die Notebookklasse nicht zustande. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet das Losverfahren.*

### 5. Mit welchen Geräten wird gearbeitet?

*Wir arbeiten seit vielen Jahren auf Initiative der Eltern mit Notebooks der Firma Apple, seit 2012 mit Apple MacBook Air.*

### 6. Warum gerade dieses Gerät?

*Dieses Gerät ist zuverlässig, robust und leicht. Es hat sich im Vergleich zu den anderen als bestens geeignet erwiesen.*

### 7. Kann ich mein eigenes Gerät mitbringen?

*Nein. Die Geräte werden neu gekauft, damit alle Schüler\*Innen die gleichen Voraussetzungen haben.*

## **8. Wie werden die Geräte finanziert?**

Die Geräte werden durch die Eltern finanziert. Eine Notebookklasse kann entstehen, wenn alle Eltern der Klasse einheitlich ein Gerät erwerben.

## **9. Woher werden die Geräte bezogen?**

Die Eltern bestellen das Gerät im Onlineshop von **Mobiles Lernen**, einer Initiative der gemeinnützigen GmbH **AfB**. Eltern, die das Gerät nicht per Kauf erwerben können, haben die Möglichkeit, das Gerät für mindestens 4 Jahre zu mieten. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, dass das Gerät nach den 48 Monaten gegen eine Zahlung von drei weiteren Monatsraten in persönliches Eigentum übergeht.

## **10. Welche weiteren Leistungen sind mit dem Vertrag verbunden?**

- eine Diebstahl- und Schadensversicherung
- Service (Techniker auf Anfrage, Hotline, Abwicklung mit der Versicherung etc.)
- zwei Pool- bzw. Ersatzgeräte pro Klasse, die im Schadensfall den Schüler\*innen zur Verfügung gestellt werden, um zu gewährleisten, dass die Schüler\*innen weiterhin mit einem Notebook am Unterricht teilnehmen können
- keine Abfragen der Eltern bei der SCHUFA etc.

## **11. Was beinhaltet die Versicherung?**

Mobiles Lernen versichert alle ausgelieferten Geräte während der Nutzungszeit. Die Elektronikversicherung schützt Sie vor kostenpflichtigen Reparaturen wie z. B. Sachschäden durch Bedienungsfehler, Fahrlässigkeit, Kurzschluss, Brand, Wasser, Sabotage oder Vandalismus. Der Verlust des Gerätes durch Raub und Diebstahl ist ebenso versichert (siehe Versicherungsbedingungen). Die Selbstbeteiligung ist pro Schadensfall vertragsabhängig und beträgt bei Diebstahl 150,- €. Weitere Infos:

<https://www.mobileslernen.eu/digitales-lernen/>

## **12. Wo bleiben die Geräte nach dem Unterricht?**

Die Geräte werden nach Hause mitgenommen. In der Schule (auch im Schließfach) empfehlen wir die Geräte **nicht** zu lassen.

## **13. In welchem Umfang und in welchen Fächern werden die Notebooks benutzt?**

Die Notebooks sehen wir als Arbeitswerkzeuge, sie werden (wie alle anderen Werkzeuge) dann benutzt, wenn sie sich am effektivsten zur Lösung der Aufgabe eignen. Es hängt auch vom Unterrichtsfach ab, inwieweit es mit Notebooks gearbeitet wird (in Deutsch und Mathematik eher als in Sport und Arbeitslehre).

## **14. Welche Erfahrung haben die FOS-Schüler\*Innen mit den Notebooks gemacht?**

Hier einige Beispiele:

- Souveräner Umgang mit dem Notebook und der Software
- Rechtssicherheit im Internet
- Medien auswählen und nutzen

- *Medien selbst gestalten*
- *Selbstständiges Arbeiten in Projekten*

*Am besten schauen Sie im Blog des BOP-Kurses „Medien und Kommunikation“:*

<http://muk.fosberlin.eu/>

### **15. Welche BOP-Kurse stehen den Notebookklassen zur Verfügung?**

*Die Schüler\*Innen der Notebookklassen können sich beliebige BOP-Kurse aussuchen, die im jeweiligen Jahrgang angeboten werden. Die meisten wählen BOP-MUK (Medien und Kommunikation), denn dort können sie ihre Kompetenzen noch tiefer und auf kreativer Art entwickeln. Es ist allerdings keine Pflicht.*

### **16. Gibt es kindersicheres WLAN in der Schule**

*Das Netzwerk der Schule hat einen Webfilter, der entsprechende Seiten im Internet blockiert.*

### **17. Welche zusätzlichen Programme gibt es auf dem Computer?**

*Auf den Apple-Geräten wird schon eine Reihe von Software mitgeliefert, z.B. Apple-Pages und Keynote für Textverarbeitung und Präsentationen, oder das umfassende Musikprogramm GarageBand. Darüber hinaus bekommen die Schülerinnen und Schüler die Microsoft-Office-Programme durch die Schule gestellt.*

*Andere Programme, wie z.B. die Mathematik-Software „Bettermarks“ oder unser Lern-Management-System itslearning (<https://www.youtube.com/watch?v=VRb4V-pwzjo>), sind Webanwendungen und damit über den Browser erreichbar.*

### **18. Gibt es Notebookklassen in der Oberstufe?**

*In der Oberstufe gibt es keine Klassen, sondern ein Kurssystem, deswegen gibt es keine Notebookklassen. Es ist aber erlaubt, weiter mit dem Notebook im Unterricht zu arbeiten.*

### **19. Wie viel kostet das Gerät für das kommende Schuljahr 2021/22?**

*Im Jahr 2021/22 bezahlt man für die vierjährige Versicherung, den Service und die Poolgeräte sowie das Apple MacBook Air 13 mit*

- *3,2 GHz Apple-M1- Chip*
- *8 GB Ram*
- *256 GB SSD*
- *Intel Iris Plus Graphics*

*für 48 Monate je 28 €/Monat zur Miete oder 1399€ beim Kauf.*

### **20. Wie bestelle ich ein Gerät?**

*Mit der Zusage zur Teilnahme an einer Notebookklasse erhält man auch die Zugangsdaten und eine kurze Anleitung für den Onlineshop.*